



## Klagenfurt als Zentrum der Kunstwelt

„Jetzt liest sich die Zeitung selbst.“ Filippo Ioco verpasste Model Barbara eine Hülle aus Kleine-Zeitung-Ausgaben. Mit dem Endergebnis war der Künstler sehr zufrieden

TRAUSSNIG (5)

Das World Bodypainting Festival geht diese Woche wieder in Klagenfurt über die Bühne. Die Kleine Zeitung ist „hautnah“ dabei.



**DAS VIDEO**  
Weitere Einblicke und Interviews zum Bodypainting Festival 2021

Eine Woche lang wird die Klagenfurter Innenstadt wieder zur Bühne für Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt. Das World Bodypainting Festival 2021 geht in die 24. Auflage und wie schon im vergangenen Jahr verhindert Corona eine reguläre Durchführung. „Es gibt eine Hybrid-Version des Festivals. Wir haben sehr vieles online und einige Aktivitäten im Zentrum der Stadt geplant“, erklärt Veranstalter Alex Barendregt. Auf den klassischen Festivalbereich wird verzichtet. Kunstinstalla-

tionen finden dafür am Neuen und Alten Platz, im Ossiacherhof, im Landhaushof und in der Kramergasse und Osterwitzgasse statt. Interessierte können dabei den Künstlern vom ersten Pinselstrich bis zur Präsentation über die Schulter blicken. Höhepunkt ist die Weltmeisterschaft in Camouflage Bodypainting am Donnerstag und Freitag. Online werden über die Woche verteilt acht Preise in mehreren Kategorien vergeben. Ein Live-Stream bietet viel Unterhaltung und einen Tagesrückblick am Abend.

Den Auftakt in die Woche machte die Installation „Read Me“ von Filippo Ioco. Der Amerikaner wickelte sein Model Barbara Wegener in Pappmaschee ein, gemischt aus Ausgaben der Kleinen Zeitung, Wasser und Mehl. Sieben Stunden lang war er mit dem Bedecken des Modells und der Requisiten beschäftigt. Sein Werk soll ein Sinnbild der heutigen Zeit sein. „Die Bedeutung dahinter ist, dass wir in einer schnelllebigen Welt leben. Wir werden mit Nachrichten, Überschriften und Headlines zugeschüttet.

Ich glaube, dass es surreal ist, eine Person oder ein Objekt in Zeitungspapier eingewickelt zu sehen. Normalerweise liest man ja eine Zeitung nur zum Frühstück“, erklärt Ioco.

Für das Model war es der bereits neunte Auftritt beim Festival. Dabei muss sie einiges beachten. „Man steht zwischen sechs bis acht Stunden und danach fängt die Arbeit des Modells eigentlich erst an. Es ist auch eine Herausforderung, sich auf die Vision des Künstlers einzulassen und diese zu verkörpern“, so Wegener.